

# Garmisch-Partenkirchner Tagblatt

## Lokalteil

### MURNAU

Gestohlener Maßkrug: Strafanzeige gegen 16-Jährigen. » SEITE 5

### LANDKREIS

Junge Handwerksgelesen ins Berufsleben entlassen. » SEITE 3



### OBERES ISARTAL

Wortbruch? Eltern enttäuscht von Kultusminister Schneider. » SEITE 8

### EISHOCKEY

SCR: Zwanzig desolate Minuten und das Spiel war verloren » SEITE 11

MONTAG, 22. September 2008

NR. 221 | SEITE 1

Grüß Gott, liebe Leser

### GESELLSCHAFT

## Neuner verzaubert Russen

Magdalena trifft ihren größten Fan – einen Kriminalbeamten aus St. Petersburg

VON CHRISTOF SCHNÜRER



„Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen.“ Alexander Pakhunov durfte Biathlon-Weltmeisterin Magdalena Neuner daheim in Wallgau besuchen.

FOTO: FKN

Am Garmisch-Partenkirchner Bahnhof ging's am Samstag zu wie verrückt. Ein Haufen Leute – viele im Bayern-Trikot, noch mehr im Wiesn-G'wand. Lange Warteschlangen an den Fahrkartenautomaten und an den Schaltern. Deshalb wollte ein Far-chanter sein Ticket im Zug kaufen, doch die Schaffnerin schüttelte den Kopf. „Karten gibt's bei mir nicht“, sagte die Dame mit ostdeutschem Zungenschlag. Sie eröffnete dem verdutzten Mann zwei Möglichkeiten: „Entweder Sie zahlen 40 Euro fürs Schwarzfahren, oder Sie steigen aus.“ Netterweise erlaubte ihm die resolute Schaffnerin, dass er mit dem Aussteigen bis zum nächsten Halt in Eschenlohe warten durfte. Dort kaufte er sich am Automaten brav eine Fahrkarte und wartete eine geschlagene Stunde auf den nächsten Zug. Zum Glück gibt's dort direkt an den Gleisen die Christl-Hütt'n. Die ist nämlich erheblich uriger als der Bruchbuden-Bahnhof. Und das Bärigste ist: Sie vermittelt den Fahrgästen wieder das Gefühl, dass sie in Bayern sind – und nicht im Kosovo.

Euer Hansmarth

### DIE THEMEN AUS IHREM LANDKREIS

#### Garmisch-Partenkirchen & Region

Bahn räumt Probleme mit Pünktlichkeit ein SEITE 3  
Wirtschaftsschule startet Lese-Offensive SEITE 4

#### Murnau & Region

Schafabtrieb in Ohlstadt – ein Spektakel SEITE 5  
Ansturm auf Schnäppchen-Basar SEITE 6

#### Mittenwald & Oberes Isartal

Viehabtrieb in Krün vor 3000 Zuschauern SEITE 7  
Wikinger-Dorf begeistert Schaulustige SEITE 8

#### Ammertal

Veteranen begehen 150-jähriges Bestehen SEITE 9  
Tobias Streibl verlässt Gemeinderat SEITE 10

#### Sport

11  
12  
13  
14

Wallgau – Einmal im Leben seinem großen Idol ganz nahe sein, ihm die Hand schütteln dürfen – dieser Wunsch ließ Alexander Pakhunov nicht mehr los. Kurzentschlossen setzte er sich ins Flugzeug und düste von Russland nach Bayern. Endlich, nach 1900 Kilometern hatte der Kriminalbeamte aus St. Petersburg das kleine Wallgau erreicht – die Heimat von Magdalena Neuner.

Sein Gastgeber, Carsten Graf von „Hotel Pension PAX“ erinnert sich noch gut an seinen ungewöhnlichen Gast. „Er hat los geplappert wie ein Maschinengewehr, ich habe kein Wort verstanden.“ Kein Wunder, Pakhunov kann weder Deutsch noch Englisch. Zum Glück lief dem Neuner-Fan der Kölner Urlauber Willi Gräse – er besuchte gerade seine Mutter – über den Weg.

Der spricht nämlich perfekt Russisch. Im Handumdrehen verstand der Rheinländer, was der Mann aus der 4,5-Millionen-Metropole eigentlich will: Neuner in Natura sehen. Im „Hotel PAX“ sprach Pakhunov nun ununterbrochen von ihr. „Er sagte, dass er jede TV-Ausstrahlung in Russland anschauen wür-

de“, berichtet Carsten Graf. Sein Gast – er blieb nur drei Tage – habe schon viele Anläufe genommen, um seinem Star ein Stück näher zu kommen, „aber nie hatte es geklappt“.

Magdalena aber in Wallgau zu treffen – „dafür stehen die Chancen sehr hoch“, dachte sich der Polizei-Ausbilder und ehemalige Eishockeyspieler. „Sie aber wirklich anzutreffen, glaubte er dennoch nicht“, erläutert Graf.

Dieser griff nun kurzerhand zum Telefon und rief bei den Eltern der sechsfachen Biathlon-Weltmeisterin an. Der Zufall wollte es, dass Magdalena gleich selbst am Apparat war. Graf schilderte ihr die außergewöhnliche Situation, und sie stimmte einem kurzen Treffen trotz eines vollen Terminkalenders prompt zu.

Als Graf auflegte und seinem russischen Gast via Dolmetscher kurz und knapp die

frohe Botschaft mitteilte, wurde Pakhunov ganz weiß um die Nase. „Ich dachte, der kriegt gleich einen Herzinfarkt, so aufgeregt war der“, berichtet Graf.

Seine Nerven waren zum Zerreißen gespannt, als er vor der Wohnung der Weltcupsiegerin stand und sich plötzlich die Türe öffnete. Der ansonsten abgebrühte Kriminaler aus St. Petersburg bekam in diesem Augenblick wachsweiße Knie, als er in das

strahlende Gesicht von Magdalena Neuner blickte. „Das ist ja der Wahnsinn“, meinte die Wallgauerin angesichts der Tatsache, dass ihr Alexander Pakhunov gleich 16 Geschenke mitbrachte – unter anderem eine Madrioschka, Fanalben und ein Postkarten-Set von St. Petersburg.

Was die Weltmeisterin ein wenig verwundert hat: „Er wollte überhaupt kein Autogramm von mir.“ Dafür erzählte ihr Gast, der selbstverständlich Mitglied im St. Petersburger Neuner-Fanclub ist, dass die Isartalerin in Russland „ein Riesen-Star“ sei. Einen solchen Status hätten sonst nur berühmte Eishockey-Spieler.

20 Minuten dauerte das, so Neuner, „sehr, sehr nette Gespräch“, für Alexander Pakhunov mögen sie wie im Flug vergangen sein. Im Anschluss an das unvergessliche Treffen wurde im „Hotel PAX“ noch einmal auf die sechsfache Weltmeisterin angestoßen. Pakhunov – er trank in Wallgau stets Limo, nie Wodka – hörte gar nicht mehr auf, von der „so normal gebliebenen Magdalena“ zu schwärmen. Laut Gastgeber Graf soll er vor seiner Abreise gesagt haben: „Heute ist für mich ein Traum in Erfüllung gegangen.“

### TOURISMUS

## Neues Passagierschiff für Staffelsee

Seehausen – Um den zunehmenden Fahrgastzahlen auf ihrem Schiff „Seehausen“ gerecht zu werden, hat die „Staffelsee-Motorschiffahrtsgesellschaft“ für Frühjahr 2009 ein neues, größeres Motorschiff bestellt. Zählte das 1998 in Dienst gestellte Boot im Salon 60 und auf dem Sonnendeck 40 Plätze, verfügt das neue über insgesamt 250 Plätze. Mit rund 30 Meter Länge überragt die neue „Seehausen“ ihre Vorgängerin um acht Meter.

Das neue Programm ist da!

Katholisches Kreisbildungswerk e.V.  
Telefon 0 88 21/5 85 01  
www.kreisbildungswerk-gap.de

### UNTERMARKT

## Anwohner fordern Verkehrsberuhigung

Murnau – Das Thema kocht in Murnau immer wieder hoch: Nun wollen erneut Anwohner gegen die Verkehrssituation im Untermarkt etwas unternehmen. Der Abschnitt befindet sich im südlichen Ortszentrum. Anwohner und Geschäftsleute beklagen Raseri, Lärm und Gestank. „Das ist nicht nur unerträglich, sondern es herrscht Unfallgefahr“, sagt Gerhart Meixner. Er habe bereits mehrere Beinahe-Unfälle beobachtet. Der pensionierte

Lehrer will nun zusammen mit Mitstreitern ein Konzept für Verkehrsberuhigung erarbeiten. Dieses könnte beispielsweise eine Geschwindigkeitsbegrenzung beinhalten. Die Marktgemeinde hat bereits Kooperation signalisiert.

SEITE 5

Kathan Bahnhofstr. 21 GAP ERGONOMIE Tel. 5 91 09 Entspannungs-Sessel

### NATUR & KULTUR



## Wetzsteinbrüche als Geotop ausgezeichnet

In die Reihe von „Bayerns 100 schönsten Geotopen“ sind am Samstag bei einem Festakt in der Schleifmühlklamm die Wetzsteinbrüche Unterammergau als „bedeutendes Dokument der Natur- und Kulturgeschichte in der Region“ aufgenommen worden. Das Gütesiegel dafür verlieh Ministerialrätin Christina von Seckendorff (re. stehend), die zusammen mit Landrat Harald Kühn und Bürgermeister Michael Gansler auch eine Schautafel enthielt.

FOTO: HUT / SEITE 10

Sparkassen-Finanzgruppe

51% 87% 66% 24% Wie viel bekommen Sie?

Leicht vorsorgen. Mit staatlicher Förderung. Wir sagen Ihnen, wieviel Sie bekommen!

Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen 160 Jahre - Fair. Menschlich. Nah.

Riester Sie schon? Gerne berechnen wir Ihnen Ihre persönliche Altersvorsorge! Kommen Sie zu Anneliese Albrecht, Rudolf Sanktjohanser, Christian Kratzmair, Therese Schauer, Anton Schwab (v.l.) und allen anderen Beratern.  
www.sparkasse-garmisch.de

Wenn's um Geld geht - Sparkasse.